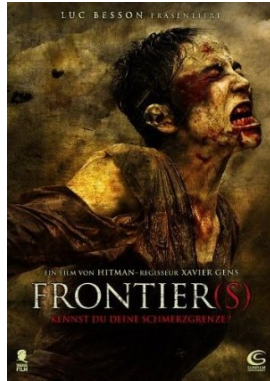


B-Moviebewertung



| [imdb](#) | [wiki_de](#) | [wiki_en](#) | [ofdb](#) |

Name: Frontier(s)

Land: Frankreich

Originaltitel: Frontière(s)

Jahr: 2007 **FSK:** 18

Genre: Slasher

hoch

gering

Unterhaltungswert:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pornofaktor:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gewaltdarstellung:	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewaltverherrlichung:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Niveau:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sexismus:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Professionalität:	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Realismus:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Handlung: In den Vororten von Paris herrscht Aufruhr. Fünf Jugendliche, darunter ein Mädchen, nutzen die Gunst der Stunde und bringen 150.000 Euro an sich - allerdings wird dabei einer der Fünf angeschossen, woraufhin sich die Gruppe teilt. Zwei sollen den Verletzten in einem Krankenhaus abladen, die anderen beiden bringen das Geld an die französische Ostgrenze. Dort quartieren sie sich in einem abgelegenen Hotel ein. Sofort werden sie von zwei Frauen verführt. Als sie mit den beiden auf ihr Zimmer gehen, bricht ein Polizist herein. Wie sich schnell herausstellt, gehört dieser - wie auch die beiden Frauen und der Hotelbetreiber - einer einzigen Familie an, die nach dem zweiten Weltkrieg in die Gegend gezogen ist und offensichtlich nationalsozialistisch veranlagt ist. Außerdem geht sie einem ganz speziellen Hobby nach - sie sammelt Leichen. Von diesen ernährt sie sich auch teils. Dafür besitzt die Familie neben Hotel noch eine Schweinemast, zu der die beiden bald gelangen. Als kurze Zeit später auch die übrigen beide Jugendlichen eintreffen, beginnt ein Schlachtfest, dem das Mädchen zunächst entgehen kann, da es vom Herrn der Familie als Frau für einen seiner Söhne "zum Arterhalt" dienen soll. Es gelingt ihr allerdings, sich zu befreien. Da eine Flucht von der Schweinemast unmöglich ist, nimmt sie den Kampf auf...

Auffällige Fehler (technisch): Dem Publikum sind keine aufgefallen.

Auffällige Fehler (inhaltlich-logisch): Gefangenem wird um Flucht zu verhindern Achillessehne durchtrennt, nur um unmittelbar darauf exekutiert zu werden; Nazis propagieren "reines Blut", wählen aber zum "Arterhalt" ein dunkelhäutiges Mädchen; Kannibalenorganisation in französischer Provinz.

Auffällige Fehler ("wissenschaftlich", z.B.: historisch, physikalisch, usw.):

Unrealistische Explosion und Autobrand; extrem widerstandsfähige Personen (Person wird mit Eisenstange verprügelt, flieht dann aber unbeeindruckt, wird angeschossen, verkehrt herum an Metzgerhaken aufgehängt und kann Stunden später noch sprechen).

Was für ein Bild vermittelt der Film? Schlimmer geht's immer.

Bemerkungen: Einstufung als B-Movie? "Kannibaleninzestnazis": Brüder Karl, Götz, Hans, eine Schwester mit rückenfüllender NS-Adlertätowierung, Vater (Klischeenazi) trägt braune Wehrmachtsuniform, nutzt Luger, pfeift das "Horst-Wessel-Lied", viele seiner Kommentare/Phrasen klingen nach NS-Propagandaparolen ("Erhalt des Blutes", "Meine Treue ist meine Ehre", "Reines Blut"), Haus voller NS-Artefakte (Bücher, Orden...), Mädchen das in Familie aufgenommen werden soll, durchläuft esoterischen NS-Initiationsritus; gesamte Schweinefarm mit Waffenlagern bestückt (sogar in den Ställen befinden sich überall Waffen);

Zitate:

"Hast du eine Lieblingszahl?" - "Die 2 - zu zweit kann man wunderbare Dinge tun."

Im Schweinekoben, völlig mit Kot verschmiert: "Die Luft ist rein!"

Text des News-Eintrags: Aufstände der Jugend in Pariser Banlieus sind hinlänglich bekannt - und offenbar eine gute Gelegenheit, das ein oder andere Ding zu drehen. Dumm nur, wenn man beim Versuch, sich mit dem "erworbenen Kapital" nach Holland abzusetzen, auf eine alte Nazifamilie trifft, die neben einer neuen Zuchtfrau zur "Erneuerung des Blutes" - angesichts der Ausprägung ihrer Mitglieder zugegebenermaßen nicht die schlechteste Idee - ständig nach neuem Menschenmaterial zur Füllung ihrer Kühlhäuser sucht. In Zeiten der Globalisierung muss nun mal drauf geachtet werden, dass die Auslastungsquote nicht zu niedrig ist! Was sich um diese Hausnummern herum an gedärmverhangener Handlung entwickelt ist nichts für sanfte Gemüter, eher für den verhinderten Metzger - das der Film mit einem FSK von "Ab 18" bzw. "Keiner Freigabe" noch frei verfügbar und offenbar nicht indiziert ist, ist dabei eher unerklärlich. Nun ja, wen die "Hostel"- oder "Saw"-Reihe begeistert hat, wird hier ebenfalls auf seine Kosten kommen - der Unberufene dürfte besser ohne schlafen...